

## Schriftliche Modulevaluationen

Die schriftliche Modulevaluation ist ein Instrument zur **Befragung von Studierenden zu einem vollständigen Modul**. Es handelt sich dabei um ein Evaluationsvorhaben, das sich auf **lehrveranstaltungsübergreifende Aspekte** eines Moduls bezieht – z.B. auf den Gesamtaufbau des Moduls, die Zusammenhänge zwischen den Lehrveranstaltungen des Moduls oder zwischen verschiedenen Modulen sowie auf prüfungsbezogene Aspekte. Die Evaluation aller Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls stellt **keine** Modulevaluation dar.

**Bitte beachten Sie: Die Modulevaluation liegt im Verantwortungsbereich der/des Modulverantwortlichen.** Das Büro für Qualitätsmanagement (BfQM) richtet sich bei der Organisation von Modulevaluationen primär an den/die **Modulverantwortliche/n (MV)**, informiert jedoch auch die **Studiengangs-/Studienfachverantwortlichen und -koordinatorInnen (SVK)** über die Planung, Durchführung und Ergebnisse der Evaluation.

### Ablauf

#### Meldung des Evaluationsvorhabens (Oktober bzw. April)

Zu Beginn des Semesters erhalten alle SVK sowie die Lehrenden der Fakultät eine E-Mail mit der Bitte, ihre Evaluationsvorhaben für das neue Semester an das BfQM zu melden. Eine Modulevaluation kann durch MV oder SVK gemeldet werden.

#### Planung der Modulevaluation (November bzw. Mai)

Nach Meldung einer schriftlichen Modulevaluation kontaktiert das BfQM die/den MV (sowie die SVK in CC) mit Informationen und Fragen zur Planung der Evaluation. Dabei sind folgende Aspekte relevant:

##### Fragebogenauswahl

Ausgangspunkt für die Erstellung des Fragebogens sollte die Überlegung sein, welche Zielsetzungen überprüft werden sollen. *Mögliche* Fragestellungen sind zum Beispiel:

- Ist die „Studierbarkeit“ des Moduls gegeben?
- Werden die in der Modulbeschreibung dargestellten Lernziele erreicht?
- Sind die Lehrveranstaltungen innerhalb des Moduls inhaltlich gut aufeinander abgestimmt?
- Sind aufeinander aufbauende Module gut aufeinander abgestimmt?

Das BfQM stellt einen Fragenpool zur Auswahl geeigneter Fragen zur Verfügung. Zusätzlich können eigene Fragen ergänzt werden. Grundsätzlich ist es bei vielen Fragestellungen zudem empfehlenswert, zur studentischen Befragung weitere Daten (z.B. zum Lehrveranstaltungsangebot, Belegungsdaten, etc.) für die Evaluation heranzuziehen. Bei der Auswahl der Fragestellungen sind die SVK einzubeziehen, um Evaluationsbedarf, der aus der Studiengangs-/Studienfachmatrix stammt oder im Studiengangs-/Studienfachgremium identifiziert wurde, mit abzubilden. Zur Beratung stehen die MitarbeiterInnen des BfQM gerne zur Verfügung.

##### Wahl der Evaluationsform (online/papierbasiert)

*Online-Evaluationen* sind besonders dann geeignet, wenn nach der Modulprüfung evaluiert werden soll. Sie haben jedoch oft eine niedrige Rücklaufquote (meist unter 30%) und sind nur zu empfehlen, wenn eine gute Datenbasis in StudOn vorhanden ist (siehe Abschnitt „Überlegungen zur Erreichbarkeit der Studierenden“).

*Papierbasierte Evaluationen* haben üblicherweise eine bessere Rücklaufquote als Online-Evaluationen, allerdings sind folgende Einschränkungen zu beachten:

- Eine papierbasierte Evaluation kann nur während des Semesters durchgeführt werden, Fragen zur *Modulprüfung* sind daher nicht möglich.
- Die Studierenden des Moduls müssen für die Befragung erreicht werden können (siehe „Überlegungen zur Erreichbarkeit der Studierenden“).
- Die Evaluation erfordert etwas Zeit innerhalb einer Lehrveranstaltung, damit die Studierenden den Fragebogen vor Ort ausfüllen (ansonsten ist die Rücklaufquote üblicherweise sehr gering).

##### Wahl des Evaluationstermins

Online-Evaluationen sind, sofern sie keine prüfungsbezogenen Fragen enthalten, ab Anfang Dezember (WS) bzw. Juni (SS) möglich; bei prüfungsbezogenen Fragen empfiehlt sich als Evaluationszeitraum Februar/März (WS) bzw. August/September (SS). Papierbasierte Evaluationen sind ebenfalls ab Anfang Dezember (WS) bzw. Juni (SS) möglich, müssen aber jedenfalls innerhalb der Vorlesungszeit durchgeführt werden.

## Überlegungen zur Erreichbarkeit der Studierenden

Bei der Online-Evaluation kann das BfQM die E-Mail-Adressen der Studierenden aus den StudOn-Kursen des Moduls verwenden, um die Einladung zur Evaluation zu verschicken. Dabei ist es jedoch wichtig, dass diese StudOn-Kurse alle aktuellen Studierenden des Moduls (und nur diese) enthalten. Wenn das nicht der Fall ist, kann keine gezielte Einladung erfolgen und die Rücklaufquote ist verfälscht.

Für papierbasierte Evaluationen gilt, dass es entweder eine Lehrveranstaltung im Modul geben muss, an der alle Studierenden des Moduls teilnehmen, oder die TeilnehmerInnen in den verschiedenen Lehrveranstaltungen des Moduls sich nicht überschneiden dürfen. Bitte überlegen Sie auch, ob in den Lehrveranstaltungen nur Studierende des zu evaluierenden Moduls sind oder auch Studierende im Rahmen anderer Module daran teilnehmen. Falls letzteres der Fall ist, ist es wichtig in der Fragebogengestaltung darauf zu achten, dass die Daten anderer Studierender herausgefiltert werden können.

## Anpassung der Standardtexte

Für die Einleitung zum Fragebogen und die Einladung (bei Online-Evaluationen) sind Standardtexte vorgesehen. Diese können an die spezifische Modulevaluation angepasst werden. Die Standardtexte werden den MV gemeinsam mit dem Fragenpool zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt.

## Erstellung und Freigabe des Fragebogens (2-3 Wochen vor dem Evaluationstermin)

Das BfQM erstellt nach Rückmeldung der MV bzgl. Planung der Modulevaluation den gewünschten Fragebogen in der Evaluationssoftware EvaSys. Anschließend erhält der/die MV (sowie die SVK in CC) den Fragebogen zur Freigabe.

## Durchführung der Modulevaluationen (Dezember-März bzw. Juni-September)

Bei Online-Evaluationen wird die Evaluation zum vereinbarten Termin automatisch gestartet. Die Studierenden erhalten eine E-Mail-Einladung (sowie Erinnerungen) mit Link zur Umfrage. Nach Abschluss der Evaluation wird diese automatisch ausgewertet. Bei papierbasierten Evaluationen erhält die/der MV einige Tage vor dem geplanten Evaluationstermin den Fragebogen als PDF-Druckvorlage per E-Mail. Nach Durchführung der Evaluation werden die Fragebögen per Hauspost an das BfQM zurückgeschickt, wo sie ausgewertet werden.

## Zustellung des Ergebnisberichts (nach Ende der Modulevaluation)

Die/der MV sowie die SVK erhalten unmittelbar nach der Auswertung der Evaluation den Ergebnisbericht per E-Mail. Wenn die Modulevaluation gemeinsam mit Fragen zur Lehrveranstaltungsevaluation durchgeführt wurde, dürfen personenbezogene Ergebnisse (in Bezug auf einzelne Lehrende) vom BfQM nur an die Lehrenden selbst weitergegeben werden, nicht jedoch an die MV.

## Interpretation und Konsequenz (nach Ende der Modulevaluation)

Auf die Erhebung der Daten folgen die entscheidenden Schritte der Evaluation. Die vorliegenden Daten werden im Hinblick auf die ursprünglichen Fragestellungen und Zielsetzungen interpretiert (Wurde das Ziel erreicht? Wo liegen ggf. Gründe für eine Abweichung vom Ziel?) und es werden Konsequenzen daraus gezogen. Wenn die Ziele erreicht wurden, sind keine Veränderungen notwendig. Wenn ein Ziel nicht erreicht wurde, sollten Strategien entwickelt werden, wie dieses erreicht bzw. wie ein identifiziertes Problem gelöst werden kann. Die Qualitätsentscheidungen, die sich aus Modulevaluationen ergeben, sind dem Studiengangs-/Studienfachgremium zu berichten und ggf. in der Studiengangs-/Studienfachmatrix zu dokumentieren.

## Rückmeldung zu den Ergebnissen (nach Ende der Modulevaluation)

Für die Ergebnisse aller Studierendenbefragungen besteht eine gesetzliche Veröffentlichungspflicht gegenüber den Studierenden sowie der gesamten Hochschule. Daher sind die MV dazu angehalten, die Studierenden über die konkreten Ergebnisse der Evaluation zu informieren. Weiterhin werden die MV nach Ende der Modulevaluationen in Form einer Online-Umfrage zu den wesentlichen Ergebnissen der Evaluation und ihrem Umgang damit befragt. Diese Befragung dient der Erfassung der wesentlichen Ergebnisse der Evaluation, die anschließend im Evaluationsbericht der Fakultät veröffentlicht werden.

## Kontakt

Büro für Qualitätsmanagement der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie

Hindenburgstraße 34, 91054 Erlangen

Tel. 09131 85-23041 · [evaluation-phil@fau.de](mailto:evaluation-phil@fau.de) · [www.phil.fau.de/evaluation](http://www.phil.fau.de/evaluation)